

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 7.

Mittwoch 26. Jan.

1855.

## Amliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.  
(Schuldensache).

Gegen den Schuhmachermeister Jakob Ludwig Schlaich dahier wurde auf Andringen mehrerer Gläubiger Vermögensuntersuchung angeordnet. Derselbe lieferte jedoch das Ergebniß, daß Schlaich außer weniger Fährniß, aus der nicht einmal die in erster Klasse bevorzugte Steuerforderung der hiesigen Stadtpflege vollständig bezahlt werden kann, lediglich nichts besitzt, was zur Befriedigung seiner Gläubiger verwendet werden könnte; daher man auch für letztere lediglich nichts weiter zu thun vermag. Dies wird nun hiemit Allen, welche Ansprüche an Schlaich zu machen haben und nicht bereits besonders beschieden worden sind, zur Kenntniß gebracht.

Den 16. Dez. 1852.  
21. Januar 1853.  
K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Simmozheim.  
(Gläubiger-Aufruf).

Alle, welche an den kürzlich verstorbenen Michael Mammel, Kufser von da, aus irgend einem Rechtsgründe Ansprüche zu machen haben, werden aufgefodert, solche binnen 21 Tagen a dato bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.

Den 20. Jan. 1853.  
K. Amts Notariat Liebenzell  
Röhm Aff.

Simmozheim.  
(Gläubiger-Aufruf).

Forderungen an die Verlassenschaft der kürzlich verstorbenen Johannes Mohr, Särainers Wittwe von da, insbesondere auch aus etwaigen Bürgerschafts-Verbindlichkeiten des vor einigen Jahren verstorbenen Ehemanns derselben Johannes Mohr sind binnen

15 Tagen a dato bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung der unterzeichneten Stelle anzumelden und genügend zu erweisen.

Den 21. Jan. 1853.  
Theilungsbehörde.  
Not. Assistent Waisengerichts-  
Röhm. Vorstand  
Schulz.

Calw.

(Primär Kataster Veränderungen).  
Mit nächstem Boten haben die Schultheißenämter dem Oberamts-Geometer anzuzeigen:

- 1.) Wie viel Bodenveränderungen (nach Primärkataster-Nummern gezählt) in dem Zeitraum vom 1. Juli bis ult. Dezbr. v. J. — laut Güterbuchs-Protokoll — angefallen sind;
- 2.) Ueber wie viele dieser Veränderungen Handriße und Messurkunden beigebracht und wie viele noch im Rückstand sind;
- 3.) In wie viel neue Parzellen, die in Frage stehenden Bodenveränderungen zerfallen.

Von den Markungen, auf welchen in gedachtem Zeitabschnitt nichts verändert worden, ist eine Fehllunde einzusenden. Gleiche Anzeigen der Ortssteuerbezörden sind in Zukunft jedes Jahr vor dem 30. Dezbr. an

den Oberamts-Geometer einzusenden.  
Den 24. Jan. 1853.

K. Oberamt.  
Fromm.

Neuhengstätt.  
(Schafwaide-Verleihung).  
Mittwoch den 2. Febr. v. J.

Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhause die Schafwaide auf hiesiger Markung welche im Vorfommer etwa 120 Stück ernährt, auf 1 oder 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet. — Liebhaber wollen sich hiezu einfinden.

Den 20. Jan. 1853.  
Gemeinberath.

Calw.  
(Verkauf einiger Kästen u.)

Am nächsten Montag den 31. d.M. Nachmittags 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause 2 neue tannene Kleiderkästen, 2 neue tannene Kommode und ein Tisch im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 24. Jan. 1853.  
Stadtschultheißenamt  
Schulz.

Alshelberg.  
(Wald-Verkauf).

Am Donnerstag den 24. Febr. Nachmittags 1 Uhr werden einem hiesigen Bürger 3 Mg. Wald im Versteigerungswege auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsüchhaber eingeladen sind.

Den 21. Jan. 1853.  
Schultheißenamt.  
Wurster.

**O b e r w e i l e r .**

Die Gemeinde bedarf immerhalb vier Wochen eine Kapital Aufnahme von 750 fl. zur Tilgung älterer Kapitalien.

Dieserigen Herren Kapitalisten oder Pfleger welche geneigt wären der Gemeinde dieses Geld anzuleihen, möchten sich in der Balde wenden an den

Gemeinderath.

**M o n a k a m .**

(Gläubiger Aufruf).

Forderungen an den kürzlich verstorbenen Jakob Friedrich Kusterer, gew. Bürger in Oberlengenhart und Tagelöhner in Monakam sind

binnen 15 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen. — Bemerk wird übrigens, daß etwaige Gläubiger vierter und fünfter Klasse lediglich keine Befriedigung zu hoffen haben.

Liebenzell, 18. Jan. 1853.

R. Amtsnotariat.

Röhm, Ass.

**T e i n a c h .**

(Liegenschafts-Verkauf)

Die zu nächstehenden Schuldenmassen gehörige Liegenschaft kommt am Mittwoch den 16. Februar Vormittags von 8 Uhr an auf dem Rathhaus dahier in öffentlichen Aufstreich:

1) aus der Ganntmasse des weil. Michael Weber, Tagelöhners in Teinach (erstmal):

Eine zweistöckige Behausung bei der Schmiede,

2 Rth. Garten beim Haus,

1 Morgen 17 Rth. Bau- und Mähfeld auf Liebelsberger Markung;

2) aus der Ganntmasse der Barbara Dittus, ledig, in Teinach (zweitemal):

Eine zweistöckige Behausung am Zavelsteiner Weg;

3) aus der Debitmasse der weil. alt Georg Schmeißner, Maurers Witt., von Teinach (erstmal):

1/2 an einer einstöckigen Behausung am Mühlabach und

4 Rth. Burzgarten beim Haus;

4) dem Christian Großhans, Mül-

ler (zweitemal):

Der in den Blättern vom 27. Nov., 8. und 18. Dezember vorigen Jahrs beschriebene Antheil an einem Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte u. aus der Kustererschen Ganntmasse.

Den 10. Jan. 1853.

Schultheißenamt.

E. F. Kerler.

**N e u w e i l e r .**

(Liegenschafts-Verkauf).

Am

Samstag den 26. Feb.

Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathhaus dahier dem Johannes Günther, folgende Liegenschaft im Wege der Exekution zum Verkauf gebracht:

Gebäude

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, einer Scheuer, drei steinernen Schweinställen und Backofen beim Haus.

Die Hälfte an

26 Mrg. 1 1/2 Brtl. Aker und

12 Mrg. 3 Brtl. Aker in den Haldenäckern.

Die Hälfte an

1 Mrg. 12 Rth. die Gänswiese.

Der vierte Theil an

2 Mrg. 1 Brtl. Wiesen am Jungweg.

Die Hälfte an ungefähr

3 Mrg. 1 Brtl. Wiesen und Garten beim Haus.

Waldungen

3 Mrg. 3 1/2 Brtl. in den Sommerhalden.

3 1/2 Mrg. 20 Rth. im Königsberg.

2 1/2 Mrg. 8 1/2 Rth. in der Langel.

Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen werden hiermit eingeladen.

Den 17. Jan. 1853.

Schultheißenamt.

Seeger.

**E a l w .**

(Güter-Verkauf).

Aus der Ganntmasse des Philipp Jakob Riehm, Metzgers:

1 Mrg. 8 Rth. Zellig Hau bei

den 3 Bäumen mit Roggen angeblümt, Anschlag 170 fl., angekauft für bloß 100 fl.

1 Mrg. 16 Rth. Grasafer am Kapellenberg Anschlag 375 fl. angekauft für 350 fl.

am

Montag den 7. Feb.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus.

Der Verkauf ist der letzte. Die Güter werden dem Höchstbietenden sofort gleich zugeschlagen. Jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen mitzubringen.

Gemeinderath.

**Außeramtliche Gegenstände.****N e u w e i l e r .**

(Liegenschafts-Verkauf).

Die Besitzer der Michael Schanzschen Liegenschaft bestehend in einer zweistöckigen Behausung und 2 Bierstel Garten sind gesonnen, dieselbe am

2. Feb.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 17. Jan. 1853.

Aus Auftrag:

Schultheiß Seeger.

**E a l w .**

Ein geräumiges Logis hat bis Lichtmess oder Georgii zu vermietben Fried. Wochele, Rothgerber.

**E a l w .**

Der Unterzeichnete verkauft als für ihn entbehrlich: 2 breite eiserne Räder, mehrere breite Radreise und 2 eiserne Achsen.

Fuhrmann Rapp.

**H o f f e t t .**

(Liegenschafts-Verkauf).

Die Besitzer des Massischen Lehen-Guts zu Hoffett sind gesonnen, diese gemeinschaftliche Liegenschaft am

Samstag den 5. Februar

Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus in Neuweiler an  
den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieselbe besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung,  
Scheuer mit gewölbtem Keller  
und Backofen beim Haus; auf  
diesen Gebäuden ruht eine Bau-  
und Brennholzgerechtigkeit aus  
Staatswaldungen;

- 19 Mrg. 1 Brtl. Akerfeld,
- 3 Brtl. Garten,
- 3 Morgen Wiesen im Kleinenz-  
thal,
- 5 Mrg. Wald in den Mäbern,
- 6 Mrg. gut bestockten Wald, als  
Auscheidungstheil vom Ge-  
meindewald.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prä-  
dikats- und Vermögenszeugnissen ver-  
sehen, werden mit dem Bemerkten ein-  
geladen, daß dem Meistbietenden auf  
das ganze Gut, der Kauf sogleich zu-  
geschlagen wird.

Neuweiler, 11. Jan. 1853.

Aus Auftrag:  
Schultheiß See ger.

Calw.

(Waldverkauf der J. Fr. Kornschen  
Erben).

Es werden, nachdem beim letzten  
Verkauf dieser Waldungen solche zu  
4,500 fl. angekauft wurden, nun solche  
am nächsten

Lichtmess Feiertag

den 2. Febr. 1853

zum letztenmal zur Versteigerung ge-  
bracht, und hierzu die Liebhaber ein-  
geladen, an besagtem Tag im hiesigen  
Gerichtsnotariatszimmer auf dem Rath-  
haus zu erscheinen. Diese Waldungen  
bestehen in 90% Morgen, haben ei-  
nen schönen zum Theil harbaren Be-  
stand und befinden sich auf der Mark-  
ung Oberlengenhardt Oberamts Neuen-  
bürg. Es werden solche gegen baare  
Zahlung verkauft, jedoch kann auch  
gegen ganz gute Sicherheit ein Theil  
des Kaufschillings auf Zinsler gestellt  
werden.

Noch wird bemerkt, daß diese Wald-  
ungen durch Sachkundige im Jahr  
1850 genau aufgenommen und deren  
Werth zu 6000 fl. geschätzt wurde.

Wer solche sehen will, wende sich  
an den aufgestellten Waldschützen An-

breas Bott in Oberlengenhardt, oder  
an die Erben.

Calw.

Den 23. dieß ist mir auf dem  
Muck- oder Uckerberg von Mittags 12  
Uhr an ein Schweißhund von rother  
Farbe und weißen Extremitäten ab-  
handen gekommen, wahrscheinlich wur-  
de derselbe erschossen: wer zu Entde-  
ckung des Thäters oder aber wenn  
der Hund noch leben sollte, zur Her-  
beischaffung desselben genügende Aus-  
kunft geben kann, erhält eine Beloh-  
nung von 2 preussischen Thalern.

L. Staudenmeyer.

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische Lau-  
genbrezeln zu haben bei

Beck Pfrommer  
beim Waldhorn.

Calw

In der Salzgasse ist für eine ord-  
entliche Familie ein schönes Logis zu  
vermieten und kann jeden Tag bezo-  
gen werden. Zu erfragen bei Tuch-  
macher Zah n.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:  
650 fl. Pfleggeld bei Mich. Kentsch-  
ler in Naislach.

Calw.

Auswanderer nach Nordamerika,  
die bis zum 2. Febr. reisefertig sind,  
kann ich zu 36 fl. von Mannheim  
bis NewYork befördern; für das am  
15. Febr. abgehende Schiff ist der  
Preis 40 fl. Später werden die  
Preise viel höher.

Den 25. Febr. 1853.

J. Georgii.



Calw

Nächsten Samstag halte ich  
Mezelsuppe, wozu ich freund-  
lich einlade.

G. Stroh

J. Kronprinz.



Calw.

In der Nähe vom Markt ist ein  
freundliches Logis zu vermieten; bei  
wem? sagt Kupferschmied Kir n.

Calw.

Ein Kastenofen mit Aufsatz ist bil-  
lig zu verkaufen bei

Christian Bozenhardt.

Calw.

Gut kochendes Reis à 6 fr. per  
Pfd. sowie ächten Limburger Käse  
empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Christian Bozenhardt  
in der Lebergasse.

Röthenbach.

(Liegenschaftsverkauf).

Martin Schwämmle von hier ist  
gesonnen, nach Nordamerika auszu-  
wandern, setzt deshalb seine sämtli-  
che Liegenschaft zum Verkauf aus,  
welche besteht in

einem großen Wohnhaus, Scheuer  
und Nebengebäude

3 1/2 Brtl Baumgarten

6 Morgen Wiesen

4 Mrg. dto.

39 Mrg. 3 Brtl. Aker  
und

75 Mrg. Wald;

alles in gutem Stand und in der  
schönsten Lage, beinahe Alles an ei-  
nem Stück, auch können auf Verlan-  
gen des Käufers 13 Stück Rindvieh,  
Heu, Stroh und Früchte in den Kauf  
gegeben werden, so wie sämtliches  
Fuhr- und Bauengeschirr. Die Ver-  
kaufsVerhandlung findet am  
2. Febr.

Nachmittags 1 Uhr

bei Bäcker Keppler dahier statt, wo  
die weitem Bedingungen bekannt ge-  
macht werden; auch kann ein vorläufi-  
ger Kauf mit ihm abgeschlossen wer-  
den. Jedenfalls wird ein sehr billiger  
Preis zugesichert.

Aus Auftrag:

Schultheiß Fenchel.

Im Verlags-Magazin in Stutt-  
gart (Tübingerstraße No. 25) ist er-  
schienen:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle  
Morgen und Abende der Woche



in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Basilius, Augustinus, Th. von Kempis, Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spezner, Neumann, Arnold, Franke, Schmold, Starck, Tersteegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern. Zweite Auflage. Mit 1 Stahlstich. Preis: Fein gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 12 kr.

Ein Handbuch wie das vorliegende, darf dem christlichen Publikum nicht besonders empfohlen werden; denn wo in die sechszig Gottesmänner beten, betet der Einzelne gern und gläubig mit. Gediegenheit und Mannigfaltigkeit sind das Charakteristische dieses Buches, das ein äußerst billiger Preis auch weniger Bemittelten zugänglich und eine gefällige Ausstattung Jedem angenehm macht.

Zusendungen geschehen franco mit Post, unter Nachnahme des Betrages.

### Heimweh.

Wenn die Sonne sinket  
Und der Abendstern  
Dann im Westen blinket,  
Sög' ich, ach! so gern  
Mit den glüh'nden Strahlen  
Hin ins ewige Blau;  
Dort in jenen Thalen  
Tränfelt Lebensfluß.

Hin zum Vaterhause,  
Wo die Liebe lebt  
Und kein Sturmgebräuse  
Niß das Herz durchhebt:  
Dorthin möcht ich fliehen  
An der Liebe Hand  
Aus dem Land der Mühen,  
Aus dem fremden Land.

Selt der Kindheit Jahren  
Blick ich unverwand't  
Auf zum freundlich klaren  
Lichten Vaterland;

Aber, ach! mein Sehnen  
Ist noch nicht gestillt,  
Und in Heimwehstränen  
Noch mein Aug gehüllt.

Werd' ich einst erreichen,  
Ihre Heimath, dich?  
Strahlt auch mir dein Zeichen  
Sehr und feierlich?  
Werd' ich je mich schmiegen  
An die Vaterbrust  
Und in vollen Zügen  
Trinken Lebenslust?

Laß, mein Herz, dein Fragen.  
Kaffe frischen Muth!  
Du erlangst durch Klagen  
Kein entschundnes Gut.  
In dir bau hienieden  
Deine Heimath aus,  
Dann erquick dich Frieden  
Dort im Vaterhaus.

### Bermischtes.

In einer Gesellschaft von jungen Herren und Damen, wo es sehr munter zugeht, machte einer den Vorschlag Scherz zu schneiden und Demjenigen, der nach dem Ausspruche der Stimmenmehrheit das dumme machen würde, eine Prämie zu vertheilen. Die Damen sollten die Prämie bestimmen und die Herren die Kosten gemeinschaftlich tragen. — Man war es zufrieden, und die Herren gaben sich durch eine frazenhafte Verzerrung des Gesichtes die größte Mühe, die Prämie zu gewinnen. — Plötzlich wandte sich eine Dame zu einem der letztern und rief: Bravo! Ihnen gebührt der Preis! — Mir? war die Antwort, mir? Verzeihen Sie, Fräulein, ich habe noch gar nicht daran gedacht, ein Gesicht zu schneiden, so sehe ich immer aus.

### Schneider-Gewissen.

Gesell: „Aber das ist doch nicht recht, Meister, wie Ihr neulich dem Herrn Grafen den Mantel gemacht habt, so habt Ihr Euch vom Tuche 2 $\frac{1}{2}$  Elle zurückgehalten; das könnte ich nicht, da machte ich mir ein Gewissen daraus.“

Meister: „Dummkopf! ein Gewissen mache ich mir auch nicht daraus, sondern ein Paar Hosen.“

### Frucht u. Preise

in Calw am 22. Jan. 1852.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	15 —	13 6	11 30
Dinkel	6 —	5 18	4 40
Haber	4 —	3 44	3 30
	pr. Eimer		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	— —	— —	
Gerste	1 —	— 56	
Bohnen	1 30	1 28	
Wicken	— —	— —	
Linsen	1 36	1 24	
Erbisen	1 52	1 40	

Aufgestellt waren 45 Schffl. Kernen, 30 Schffl. Dinkel, 10 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 125 Schffl. Kernen, 80 Schffl. Dinkel, 60 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 20 Schffl. Kernen, 13 Schffl. Dinkel, 20 Schffl. Haber.

### Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
7	15 —	16	6 —	4	4 —
14	13 54	10	5 45	20	3 48
10	13 48	20	5 24	10	3 45
4	13 46	10	5 6	10	3 36
7	13 30	20	5 —	6	3 39
16	13 21	10	4 54		
4	13 20	7	4 48		
3	13 15	4	4 40		
11	13 12				
30	13 —				
8	12 45				
5	12 30				
8	12 24				
14	12 —				
2	11 36				
7	11 30				

Brodtare: 4 Pfund Kernbrod 12 kr. dto. schwarzes Brod 10 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth. Fleischtare 1 Pfund Dachsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr., Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr., Hammelfleisch 5 kr. Schweinefleisch unabgezogen 11 kr., abgezogen 10 kr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redaction: Gustav Nitz in ius.  
Druck und Verlag der Alwinus'schen Buch-  
druckerei in Calw.